

Der berühmte kroatische Wallfahrtsort und eine der schönsten Barockkirchen wurde mit Hilfe der Spenden der Bürger von Krapina aufgebaut. In dieser Kirche befindet sich die wundertätige Statue der Maria, die aus Jerusalem gebracht wurde. Der Bau der Kirche dauerte von 1750 bis 1761 und dann wurde sie eingeweiht. Bisher blieb sie der Treffpunkt vieler Gläubigen und Pilgern - ein bekannter Wallfahrtsort. Das Innere der Kirche und den Kreuzgang verzieren wunderschöne Szenen aus Marias Leben und die einzigartige Barockorgel mit dem Chor des Handwerksmeisters Antun Roemers. Auf beiden Seiten der Zufahrt zur Kirche sind Kreuzwegstationen, die ein berühmter kroatischer Künstler Ivan Lovrenčić bemalt hat. Sie sind 2002 eröffnet.
Von Mai bis Oktober finden hier gelegentliche Kirchweihen statt (Duhovsko, Vozochašće, Karmelsko, Boželično und andere).



Trški Vrh
Tel. (Informationen) 00385 (0)49 371 456
Ein Besuch mit Vorankündigung -
Tel. 00385 (0)49 370 285
Fax. 00385 (0)49 371 456
E-Mail: zupa.krapina@kr.t-com.hr
www.zupa-krapina.hr

DIE VOTIVKIRCHE



DER ST. MARIA ZU JERUSALEM

DAS HANDWERK



Krapina ist sehr früh zum handwerklichen Zentrum geworden, dank den Vergünstigungen des Königs Ljudevit I. aus dem Jahr 1347, die der Stadt Krapina ermöglicht haben, autonom Handwerk, Handel und Landwirtschaft zu betreiben. Am Anfang des 19. Jahrhunderts beginnt die berühmte Fabrik „Krapinska kamenina“ mit ihrer Arbeit, die dekorative und praktische Keramik (Bilikum-dreitelliger Weinkrug, Richter, Weinkrug „Svra-bijvec“ ...) herstellte und die regelmäßig mit den Preisen an den internationalen Ausstellungen ausgezeichnet wurden. In Krapina fand am 3. Februar 1907 die erste Weinmesse im Gebäude des Magistrates statt. Einen Hauch der weinreichen Geschichte kann man im Garten von Ljudevit Gaj bestaunen und probieren, wo sich das eigenartige und einzige Exemplar der autochthonen Weinrebe „Krapinska belina“ befindet, die im 19. Jahrhundert sehr verbreitet war. Wie sie sich früher in Krapina Handwerker versammelt haben, so ist es auch heute, wenn sie an der Zagorjanischen Wirtschaftsmesse (während der Woche der kajkawischen Kultur) ihre traditionelle und zeitgemäße Produkte ausstellen.



DIE KIRCHE DER HEILIGEN KATARINA

DAS FRANZISKANERKLOSTER



Die Franziskaner sind Mitte des 17. Jahrhunderts nach Krapina gekommen, auf die Einladung von Ana Marija Erdödy, der Frau des kroatischen Bans Sigismund, die ihnen ein Grundstück für den Bau des Klosters schenkte. Sie waren starke Träger des Glaubens, der Spiritualität, Pharmazie und Bildung (von 1685 bis 1783 war im Kloster die Fakultät, wo junge Franziskaner aus der Provinz Philosophie studierten). Innerhalb des Klosters befindet sich eine Bibliothek mit unschätzbaren literarischen Werken (seltene Inkunabeln) und einer Sammlung der religiösen Kunst. Jedes Jahr im Mai organisieren Franziskaner einen Festival der sakralen Musik „Krapinafest“, und durch das ganze Jahr sind sie Gastgeber vieler Konzerte.

Samostanska 3
Ein Besuch mit Vorankündigung -
Tel. 00385 (0)49 371 455
E-Mail: petar.kinderic@ofm.hr



STRAHINJŠČICA

Krapina ist mit dem Gebirge Strahinjščica (847 M) umgeben und eröffnet wunderschöne Blicke auf ganz Zagorje. Bis zur Berghütte führen sehr gut markierte Wege. In der Nähe des Hauses befinden sich wunderschöne Wiesen, wo man Sport treiben kann und nach dem Essen die frische Bergluft und verschiedene Düfte genießen kann, die außergewöhnliche Flora von Strahinjščica anbietet.



1. April - 1. November
Samstag von 11.00 -
Sonntag bis 17.00
Tel. 00385 (0)49 371 314,
00385 (0)49 371 712
www.pd-strahinjščica.hr



ST. NIKOLAUS

Ulica Vladimira Nazora 3
Tel. (Informationen)
00385 (0)49 371 456
Fax. 00385 (0)49 371 456
E-Mail: zupa.krapina@kr.t-com.hr
www.zupa-krapina.hr

Der Beschützer der Pfarrei Krapina und der Stadt Krapina ist der Bischof und Beichtvater St. Nikolaus. Pfarrei Krapina ist eine der ältesten Pfarreien in Zagorje - sie wurde in schriftlichen Dokumenten zum ersten Mal im Jahre 1193 erwähnt. Die Kirche wurde am Anfang des 20. Jahrhunderts auf der Stelle der alten gotischen Kirche gebaut, die wegen des Verfalls abgerissen wurde. Heute befinden sich dort wertvolle Reliquien und wunderschöne Orgel, das Kunstwerk des Orgelbauers Heferer, wo oft bekannte Musiker spielen und unvergessliche Konzerte geben. Diese wunderschöne Kirche ist den ganzen Tag für die Besucher geöffnet (7.00-20.00).



KIRCHE

PFARRKIRCHE



FESTIVALSAL

Imposanter Tempel der Kultur in Krapina, der im Jahre 2007 renoviert wurde, bietet dem Besucher außergewöhnliches Erlebnis durch viele Theatenvorstellungen und Konzerte. An diesem Ort findet schon jahrelang Festival der kajkawischen Lied-er statt und neulich auch andere Festivals.



Verlag:
Touristenverein der
Stadt Krapina
Für den Verlag:
Nedjeljka Vodošak
Fotografien:
Lj. Skrinjar, D. Fabijanić,
Foto FRK, Fil-art d.o.o.,
Radio RHZK, Radio Kaj
Text:
Martina Živičnjak
Übersetzung:
Versus d.o.o.
Künstlerische Gestaltung:
Fil art d.o.o.
Druck:
Stega tisak d.o.o.





Krapina wurde zuerst in schriftlichen Dokumenten im Jahre 1193 erwähnt, und den Status einer freien königlichen Stadt erhielt es im Jahre 1347. Krapina ist weltweit für die größte und reichste Fundstelle der fossilen Neandertalerüberreste und der Werkzeuge und Waffen aus Stein bekannt, die etwa 130 000 Jahre alt sind. Dragutin Gorjanović Kramberger entdeckte im Jahre 1899 diese Fundstelle. Krapina war eins der Zentren der kroatischen illyrischen Nationalbewegung, und heute ist es ein geschichtliches, kulturelles, wirtschaftliches und politisches Zentrum der Gegend Krapina - Zagorje. Dank ihrem reichen kulturellen Angebot (Karnevalwoche in Krapina, Schauspielerfestival, Festival der sakralen Musik-Krapinafest, Veranstaltung Sommer in Krapina, Woche der kajkawischen Kultur und Festival der kajkawischen Lieder, Ausstellung Zagorjanischer Kunstsalon, Festival der zagorjanischen Lieder Leuchtkäfer, Traditionelles Weihnachtskonzert, Festspiele Gesang und Tamburizza, Musiker spielt uns vor) nimmt Krapina einen wichtigen Platz auf der Landkarte Kroatiens ein.



DIE ALTSTADT

Die mittelalterliche Burg befindet sich auf einem steilen Felsen über dem Fluss der Krapišćica, mit der die Legende von Čeh, Leh und Meh und ihrer Schwester Vilna verbunden ist. Das ist eine Geschichte über eine tragische Liebe zwischen einem römischen Heerführer und Vilna, die ihre Brüder deswegen bestraft haben. Wegen des Verrats haben sie ihre Mauerwerk der Altstadt eingemauert. Die Römer haben die Brücke nach Norden verbannt, wo sie die slawischen Länder "tschechische Republik, Polen und Russland gegründet haben. Im Laufe der Geschichte hat diese Burg häufig die Besitzer gewechselt, wegen des Anlaufs der Heirat oder Besetzung. In dieser Burg, residierten Herzöge von Celje, Familie Keglević, Familie Drašković, und die letzten Besitzer der Burg waren die Familien Lichtenberg und Ottenfels. Während der schlimmsten türkischen Angriffe auf Kroatien (Ende des 16. Jh., Beginn des 17. Jh.) haben hier fünf Sitzungen des kroatischen Parlaments stattgefunden. In der Nähe, in der Kapelle der St. Dreieinigkeit wurde im Jahre 1405 die königliche Hochzeit des kroatisch - ungarischen Königs Zigmund Luksemburski (herrschte von 1387 bis 1437) und Barbara Celjski (Tochter des Grafen Herman Celjski I Zagorski) organisiert. Mehr als 400 europäische Könige, Fürsten und Aristokraten waren an dieser Hochzeit anwesend. Seit dem Jahr 1994 wurden hier systematisch archäologische Ausgrabungen durchgeführt. Dieser monumentale Komplex, eine Stadt, wo der kroatische Ban und das Parlament ihren Sitz hatten, ist sehr wichtig für die Geschichte des kroatischen Volkes und seiner Staatlichkeit.



GAJ MUSEUM



Ljudevit Gaj, kroatischer Linguist, Dichter, Journalist und Politiker, wurde im Jahre 1809 in Krapina geboren. Er war eine zentrale Person und der Ideologe der Illyrischen Bewegung von 1835 bis 1843, Reformator des kroatischen Alphabets, Verfasser der ersten kroatischen allgemein akzeptierten Rechtschreibung und Herausgeber der ersten kroatischen Zeitung „Novine horvatske“. In seinem heute als Kulturdenkmal geschütztes Geburtshaus ist jetzt das Museum, das die Besucher in das 19. Jahrhundert zurückversetzt. Im Museum sind folgende Exponate ausgestellt - Porträts von Gaj und seiner Familie, Möbel, Kopien von Gajs Manuskripten, Druckschriften, Bücher und Broschüren, Zeitschriften und Zeitungen, die er herausgegeben hat.



Gajeva 14
Tel. (Informationen) 00385 (0)49 370 561,
00385 (0)49 370 810
Fax. 00385 (0)49 370 810
E-Mail: pou-krapina@kr.t-com.hr,
galerija@krapina.net
www.krapina.net

Gruppenbesuche mit Vorankündigung -
Tel. 00385 (0)49/370 810,
00385 (0)49 370 561
Montag - geschlossen



Karnevalwoche in Krapina (Februar-März)



Schauspielerfestival in Krapina (nach Ostern)



Zagorjanischer Kunstsalon (eine triennale Manifestation)



Festspiele Musiker, spielt uns vor (Juni)

TOURISTENVEREIN DER STADT KRAPINA

Magistratska 11
49000 Krapina



DER STADT KRAPINA

Die künstlerische Seele von Krapina, in denen seit der Eröffnung 1993, zahlreiche Ausstellungen und Treffen von Künstlern organisiert wurden. Die Galerie befindet sich in dem neoklassizistischen Haus der Familie Majcen, großartigem Gebäude aus dem 19. Jahrhundert und wirkt zusammen mit der Volkshochschule Krapina. Lange bevor es die Anwaltsfamilie Majcen der Stadt schenkte, hatten sich hier viele angesehene Namen der Illyrischen Bewegung versammelt, wie der berühmte kroatische Mäzen, der Erzbischof Josip Juraj Strossmayer. Heute finden hier viele Kunstausstellungen statt, unter anderem schon traditionelle Ausstellung von Ostereiern, Gemäldeausstellung Zagorjanischer Kunstsalon und Ausstellungen der Werke der berühmten kroatischen Künstler aus dem eigenen reichen Fundus.

Magistratska 25
Tel. (Informationen)
00385 (0)49 370 810
Fax. 00385 (0)49 370 810
E-Mail: galerija@krapina.net
www.krapina.net

Arbeitszeit
Dienstag - Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
Montag - geschlossen



Skulpturenpark „Forma Prima“ ist ein eigenartiges Freilichtmuseum der zeitgenössischen Holzskulpturen in Kroatien. Die Sammlung besteht aus mehr als 30 Skulpturen, die die berühmtesten kroatischen Bildhauer in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts geschaffen haben. Die Skulpturen befinden sich in der Nähe des Museums der Krapiner Neandertaler auf dem Berg Jospovac. Dieser Park ist ein Kulturgut.

FORMA PRIMA



Das neue Museum der Krapiner Neandertaler wurde im Februar 2010 eröffnet. Das ist eines der modernsten Museen der Welt, das mit seinen multimedialen Inhalten, die Besucher durch die Evolution der Erde führt - von ihrer frühesten geologischen Geschichte durch die Rekonstruktion der kosmischen Evolution (Big Bang) über die Erscheinung der ersten menschlichen Zivilisationen bis heute. Rekonstruktionen von Leben und Bräuche der Neandertaler enden ihre Tour mit der Besichtigung ihres richtigen Lebensraums, der berühmtesten geschützten paläontologischen Lokalität in Kroatien - der Höhle am Hušnjakovo-Berg, wo 1899 der Paläoanthropologe Dragutin Gorjanović Kramberger, die Neandertalerüberreste entdeckte.



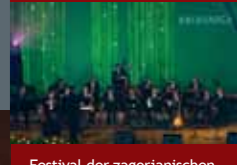
Šetalište Vilibalda Sluge bb
Tel. (Reservationen) 00385 (0)49 371 491
Tel. (Informationen) 00385 (0)49 374 951, 00385 (0)49 374 952, 00385 (0)49 374 954
Fax. 00385 (0)49 374 968, 00385 (0)49 374 969
(Reservationen)
E-Mail: mkn@mhz.hr
www.mhz.hr



Sommer in Krapina (August)



Festival der kajkawischen Lieder (September)



Festival der zagorjanischen Lieder Leuchtkäfer (Oktober)



Tag der Stadt Krapina (Dezember)

Tel. 00385 (0)49 371 330
Fax. 00385 (0)49 371 330

E-Mail:
tzg-krapina@kr.htnet.hr
www.tzg-krapina.hr